

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

Wolf Meyer-Ricks
Bau- und Umweltausschuss
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, Stand 8.5.2012

Antrag zum Bau- und Umweltausschuss am 23. Mai 2012

Baumfällungen

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

die Fraktionen CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN beantragen,

dass die Verwaltung bei Baumfällmaßnahmen auf städtischem Gebiet den Bau- und Umweltausschuss und somit die Öffentlichkeit vorzeitig informiert und die Maßnahmen im Einzelnen bereits in der Ausschussvorlage in einem eigenen Tagesordnungspunkt darstellt und begründet. Dies natürlich nur, wenn nicht wegen „Gefahr in Verzug“ kurzfristig gehandelt werden muss.

Dabei ist in der Tagesordnung für den Bau- und Umweltausschuss auf die Notwendigkeit, den Umfang und die Art der betroffenen Bäume hinzuweisen. Die Verwaltung soll darlegen, aus welchen zwingenden Gründen die Fällung erforderlich ist.

Bei Bedarf kann der Ausschuss die Maßnahmen mittels Beschluss aufschieben, um eventuelle Klärungen vorzunehmen.

Die Beteiligung des Ausschusses kann sich auf Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 cm, bei mehrstämmigen Bäumen 50 cm für mindestens einen Stamm, beschränken (Grundlage verschiedener Baumschutzsatzungen). Auch der ökologische Ersatz durch Neuanpflanzungen soll dargestellt werden. Gefällte Bäume sollen grundsätzlich durch Neuanpflanzungen mit gleicher oder von besserer Qualität ersetzt werden.

Gründe:

In der Vergangenheit gab es mehrfach in der Öffentlichkeit umstrittene Baumfällungen. Wir ziehen nicht in Zweifel, dass es für die Verwaltung jeweils nachvollziehbare Gründe gegeben hat, Bäume zu fällen. In verschiedenen Fällen standen dem jedoch ökologische oder andere Bewertungen entgegen. Z.T. haben sich in Abstimmung und dem Bau- und Umweltausschuss gemeinsame Lösungen unter Verzicht auf Baumfällungen oder auf sofortige Baumfällungen erreichen lassen.

Für CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ist nachvollziehbar, dass Bäume eine begrenzte Lebensdauer haben, dass sie Nutzholz und nachwachsender Rohstoff sind. Wir gehen aber davon aus, dass insbesondere in einer Region, in der der Waldanteil weiterhin sehr gering ist, für jeden ökologisch wertvollen Baum das Erfordernis einer Fällung zu begründen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Damblon / Jürgen Peters